



KONTAKT



Kath. Pfarrgemeinden St. Kornelius Kornelimünster und St. Brigida Venwegen
40. Jahrgang März / April / Mai 2024 Heft 191



Inhalt

2 Inhalt, Bildnachweis, Impressum	15 Aktion #klimafasten
3 Gedanken	16 Kinderseiten
4 Rückblick Weihnachtsmarkt	17 Sprechendes Denkmal
5 Pfarrcaritas Kornelimünster, Messdienereinführung	18 Gottesdienstordnung Karwoche
6 Sternsinger Kornelimünster	20 Porträt: Michael Simka
7 Demonstrationen gegen Rechts	21 Vorstellung Andrea Abel
8 Seelsorge-Ruf	22 Buchtipps
9 Kurz notiert: Termine	24 Aus der Benediktinerabtei
10 Weltgebetstag 2024	25 Misereor-Fastenaktion
11 Prozessionen, Misereor-Sonntag, Evensong, Kinderkreuzweg	26 Neues aus der kfd
12 Mit Laib und Seele	27 Heimat- und Eifelverein
Kirche im WDR	28 Begegnungszentrum
13 Maiandacht, Erstkommunionvorbereitung	31 Geburtstage, Verstorben, Getauft
	34 Newsletter
	35 Erreichbarkeit
	36 Gottesdienstzeiten, Anschriften

Bildnachweis: Titel: Pascal Peters; S. 6: Lena Winkhold; S. 8: Andreas Möhlig; S. 10: Kathrin Schwarze; S. 12: unsplash, privat; S. 13/14: Theresa Richenhagen; S. 15: klimafasten.de; S. 16: pfarrbriefservice.de; S. 17: www.sprechendes-denkmal.de; S. 25: Florian Kopp/Misereor; S. 26: Renate Dröner; S. 30: Anja Hasenberg.

Redaktionsschluss für den nächsten KONTAKT: Mo, 06.05. 2024

IMPRESSUM

Herausgeber des Gemeindebriefs KONTAKT:
Pfarrgemeinden St. Kornelius, Kornelimünster
und St. Brigida, Venwegen.
Benediktusplatz 11, 52076 Aachen, Tel. 02408/5994102,
presse@himmelsleiter.de.

Auflage: 2000

Redaktion:

Stephanie Berrer, Thomas Breuer, Alexander Schüller,
Stephanie und Michael Schüller, Brigitte Wagemann.

Wir freuen uns, wenn Sie uns mit Artikeln zu Themen rund um St. Kornelius und St. Brigida unterstützen. Sie können unsere Arbeit dadurch erleichtern, dass Sie in Ihren Artikeln geschlechtergerechte Formulierungen im Sinne der Schrägstrichlösung (Autoren/innen) verwenden.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Welchen Namen trägst du?

Liebe Leserinnen und Leser! Liebe Schwestern und Brüder!

Lisa, Ben, Mia und Sebastian haben etwas gemeinsam: Diese Namen haben einmal oder mehrmals die Hitliste der beliebtesten Namen in einem Jahrgang angeführt. Und dann gibt es Namen, die eher seltener vergeben werden; vielleicht klingen sie auch zunächst ein wenig ungewohnt und außergewöhnlich.

Wenn es sich ergibt, dann bitte ich Eltern bei Taufgesprächen: „Erzählen Sie mir doch die Geschichte, die hinter dem Namen steckt.“

Die Erklärungen, die mir dann erzählt werden, sind ganz unterschiedlich: Die Einen wollten den Namen der viel zu früh verstorbenen Großmutter wieder aufgreifen. Andere haben sich einen Namen ausgesucht, der eine besondere Bedeutung hat. Und dann gibt es auch ganz praktische Erwägungen von Eltern: Ihr Kind soll nicht der dritte oder vierte Namensträger in derselben Kindergartenklasse sein.

Auch im christlichen Bereich hat es immer Namen gegeben, die an eine bestimmte Person und ihre besonderen Eigenschaften erinnern sollten, z. B. durch Namenspatrone, wie bestimmte Heiligengestalten. Und es hat genauso die Namen gegeben, die ausdrücken sollten, was die Namensgeber dem Menschen mit auf den Weg geben möchten; einen Wunsch oder ein Programm.

Oft ist der Name wirklich Programm.

Das gilt übrigens auch für den Namen Gottes. Viel wurde im Laufe der Geschichte darüber gestritten, wer dieser Gott ist, wie er ist und welchen Namen er hat. Im Alten Testament der Bibel wird berichtet, was dieser Name bedeutet: ‚Ich-bin-da‘; und zwar in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – immer!

Diesen Namen bekommt Mose am brennenden Dornbusch genannt; zusammen mit dem Auftrag, das Volk Gottes aus der Unterdrückung in Ägypten herauszuführen in die Freiheit. Gott ist da, wo der Weg der Freiheit beschritten wird; da, wo Fremdsein aufgegeben wird oder wo innere Grenzzäune abgebaut werden. Da ist Gott. Ganz besonders wird dieser Name mit Jesus zum Programm, dem Menschen und Sohn Gottes.

Vielleicht ergibt sich ja in der nächsten Zeit die Gelegenheit, über den eigenen Namen oder den von anderen Personen ins Gespräch zu kommen: Warum ist es gerade dieser Name geworden, wo kommt er her und was bedeutet er? Und wer weiß, vielleicht ist dieser Name dann auch Programm – für diesen Tag oder das ganze Leben.

Ihr Propst und Pastor



Andreas Möhlig

Rückblick Weihnachtsmarkt 2023

Am ersten Adventwochenende 2023 fand wieder der gemeinsame Weihnachtsmarkt unserer Propsteipfarre St. Kornelius und der Ortsvereine von Kornelimünster statt.

Wir waren wie schon im Jahr zuvor zu Gast beim Kunsthaus NRW, wo uns der ehemalige Abteihof und einige angrenzende Gebäudeteile zur Verfügung standen. Besonderen Anklang fand die Nutzung der ehemaligen Aula/Turnhalle, wo die Cafeteria, der Stand des Senior/innen-Begegnungszentrums und ein Stand des Kunsthauses zur Einkehr einluden.

Neu in diesem Jahr dabei waren die Fördervereine der Katholischen Grundschule Kornelimünster und des Familienzentrums Alfons-Gerson-Straße, die durch Plätzchenverkauf und Vorlese-/Malangebote für Kinder ihren Beitrag zum Gelingen leisteten.

In winterlicher Atmosphäre und historischem Ambiente wurden im Außenbereich für das leibliche Wohl Waffeln, Crepes, Bratwürste, gefüllte Laugenbrötchen, Erbsensuppe, Weihnachts-Äpfel, Plätzchen, Stollen, Marmeladen, Quittengelee und Glühwein, Kakao und andere Getränke feilgeboten.

Selbsthergestelltes wie Windlichter, Perlenarmbändchen, weihnachtliche Deko, Wollsocken, Türhänger, aber auch gebrauchte Bücher luden zum Stöbern ein und wurden gerne gekauft.

Die Cafeteria lockte mit einem umfangreichen, köstlichen Kuchenbuffet, das am Ende des Marktes ausverkauft war. Hier sei anzumerken: alles gespendet und meist selbst gebacken!

Das Rahmenprogramm wurde gestaltet durch die Korneliusbläser, Sängerinnen und Sänger der Kantorei unter der Leitung von Klara Rücker und das Klarinettensembel von Waldemar Bayer. Adventliche und weihnachtliche Klänge sorgten für eine feierliche Stimmung.

Selbst der Nikolaus ließ es sich trotz des plötzlichen Wintereinbruchs nicht nehmen, uns einen Besuch abzustatten und die Kinder zu begrüßen und zu segnen.

Ein großer Dank gilt allen Menschen, jungen wie alten, die sich immer wieder in so vielfältiger Weise für das Gelingen des Weihnachtsmarktes einbringen. Sei es durch Anfertigen von Hand- und Bastelarbeiten, Backen, Einkochen, Mitmachen beim Aufbau, Abbau, Verkauf, Sortieren, Wachehalten in der Nacht, Vor- und Nachbereiten, ... Stimmt, klingt fast wie bei den Heinzelmännchen, aber uns gibt es noch! Es ist sehr viel zu tun, aber es ist auch immer wieder schön zu erfahren, wie Kornelimünster an diesem besonderen Wochenende zusammenwächst.

Dank auch an das Team des Kunsthauses NRW für die tolle Kooperation und Gastfreundschaft!

Da es sich bei unserem Weihnachtsmarkt um einen nicht-kommerziellen handelt, können wir uns darüber freuen, dass der Reinerlös in vollem Umfang der Pfarre und den teilnehmenden Vereinen für die Jugendarbeit zugute kommt.

*Für das Weihnachtsmarkt-Team St. Kornelius:
Jochen Vecqueray und Veronika Rütters-Kreiten*

Pfarrcaritas Kornelimünster

Spendenaktion 2023

Vielen Dank an alle, die sich an der Caritasspendenaktion 2023 unserer Pfarre beteiligt haben! Durch die Spenden vor Ort können auch zukünftig unbürokratisch Hilfen in Notsituationen über das Pfarrbüro Kornelimünster geleistet werden.



Stadtteilkonferenz Kornelimünster/Walheim

Am Donnerstag, dem 07.03.2024, tagt von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr wieder die Stadtteilkonferenz Kornelimünster/Walheim im Bezirksamt Kornelimünster.

Thematischer Schwerpunkt wird auf den Überlegungen zum Aufbau eines Netzwerks 60+ liegen, angeregt durch die positiven Erfahrungen mit dem ZWAR-Netzwerk in Roetgen. Wir halten Sie diesbezüglich auf dem Laufenden.

Interessierte sind herzlich zur Konferenz eingeladen!

Veronika Rütters-Kreiten

Messdienereinführung in Kornelimünster

Für unsere acht neuen Messdiener in Kornelimünster war es endlich soweit: Am 03. Dezember wurden sie in einer feierlichen Messfeier offiziell in den Ministrantendienst eingeführt.

Traditionell haben sie eine Medaille, die Messdienerplakette, erhalten, die nach den Fürbitten gesegnet und dann von den Messdienerleitern überreicht wurde.

Leider konnten zwei der Messdiener nicht bei der Feier dabei sein, die anderen sechs haben jedoch endlich ihre langersehnte Vorstellung genossen.

Durch die Heiligtumsfahrt im Juni und die Kornelioktav im September hat es etwas länger gedauert, bis die Einführung einen angemessenen Rahmen finden konnte. Durch diese besonderen Feierlichkeiten hatten sie Gelegenheit, schon viele gute und spannende Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln. Diese Erfahrungen konnten sie dann auch im Rahmen ihrer offiziellen Vorstellung präsentieren.

Im Anschluss an die Messfeier sind die „Neuen“ mit ihren Gruppenleitern auf den



Weihnachtsmarkt in Kornelimünster gegangen und haben sich zur Feier des Tages etwas Leckeres ausgesucht.

Ganz nach dem Motto: Neben dem Dienst darf die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Lena Winkhold

Sternsinger trotzen Sturm und Schnee



Anfang Januar, bei teils großen Schneemassen, Eis und Sturm, zogen die Sternsinger wieder durch die Straßen von Kornelimünster. Bestückt mit dem Segen und angemessen verkleidet, sammelten sie Geld für die diesjährige Unterstützung von Kindern in Amazonien. Insgesamt kam durch die knapp 60 Könige und Königinnen (nebst Begleitern) eine stolze Summe von 6732,56 € zusammen, die die Sammlung von letztem Jahr toppt.

Zum Abschlussgottesdienst mit Pfarrer Marx versammelten sich Mitte Januar nochmal alle Mitwirkenden und ließen im





Anschluss die Aktion beim traditionellen Waffelessen gemütlich ausklingen.

Nach 7 Jahren verabschiedet sich Frau Galinsky aus dem Sternsinger-Team, aktuell bestehend aus Anja Scheen, Daniela Schlüter, Rebecca Küpper und Heidi Schmitz. Wenn Sie also Lust haben, nächstes Jahr mitzuorganisieren, oder Kinder kennen, die sich

jetzt schon anmelden möchten, dann erreichen Sie das Sternsinger-Team unter Sternsinger-knolle@himmelsleiter.de.

Stephanie Berrer

Demonstrationen gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

Mit Blick auf die Demonstrationen gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit spricht sich Bischof Dr. Helmut Dieser scharf gegen jede Form von Rassismus, Antisemitismus, Gewaltverherrlichung, Abbau unserer freiheitlich-rechtsstaatlichen Kultur und Infragestellung der politischen Einigung Europas aus.

Er ruft dazu auf, dass alle im Bundestag und in den Landesparlamenten vertretenen Parteien sich in einen kritisch-konstruktiven politischen Diskurs mit den von den radikalen Parteien vertretenen Politikabsichten begeben und deren Schwächen, Anstößigkeiten und Abgründe in freier Debatte entlarven.

Bischof Dr. Dieser schreibt dazu:

„Als Kirche unterstützen wir eine Politik, die Schwache schützt und sich solidarisch mit den Menschen erweist, die aus Not und Elend heraus ein besseres Leben in Frieden und Sicherheit führen wollen und unsere freiheitliche Demokratie bejahen. Wir treten ein für das Recht der freien Religionsausübung und einen durchgehenden interreligiösen und interkulturellen Dialog und Austausch mit allen, die bei uns leben.

Als Bischof spreche ich mich scharf gegen jede Form von Rassismus, Antisemitis-

DEMO GEGEN RECHTS, SEELSORGE-RUF

mus, Gewaltverherrlichung, Abbau unserer freiheitlich-rechtsstaatlichen Kultur und Infragestellung der politischen Einigung Europas aus.“

Bistum Aachen/Stabsabteilung Kommunikation

Auch Propst Dr. Andreas Möhlig und Mitglieder des Pastoralteams haben an einer Kundgebung in Aachen am 27. Januar teilgenommen, die von einem breiten Bündnis aus Parteien, Gesellschaft und Kirchen organisiert wurde.



DA SEIN.

Da sein. Erreichbar sein – in Gottes Namen – dafür steht der Seelsorge-Ruf. Die Nummer ist 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche besetzt. Es ist unser Notruf für dringliche Seelsorge. Für Schwerkranke, Sterbende, Menschen in Not-situationen und deren Angehörige. Wir kommen zu ihnen.

 **SEELSORGE-RUF**
0241 + 600 60

Kurz notiert: Termine

(Die Gottesdienst-Übersicht für die GdG ist auf den Seiten 18/19 zu finden und deshalb nicht in der folgenden Liste enthalten.)



- | | | |
|-------------|--------------------|---|
| 01. März | Freitag | Weltgebetstag (Seite 10) |
| 05. März | Dienstag | Frühlingssingen der kfd mit Klara Rücker im "Paradies" in Kornelimünster (Seite 26) |
| 06. März | Mittwoch | Prozession zur Klauser Kapelle (Seite 11) |
| 12. März | Dienstag | Vortrag von Prof. Dr. Walter Hillen im Pfarrheim Walheim: „Der menschengemachte Klimawandel – Fakten und Zusammenhänge, eine naturwissenschaftliche Betrachtung“ (Seite 15) |
| 13. März | Mittwoch | Prozession zur Klauser Kapelle (Seite 11) |
| 17. März | Sonntag | Misereor-Sonntag, Fastenessen im "Paradies" in Kornelimünster (Seite 11) |
| 20. März | Mittwoch | Prozession zur Klauser Kapelle (Seite 11) |
| 24. März | Sonntag | 17:30 Uhr Evensong in der Abteikirche (Seite 11) |
| 29. März | Freitag | Kinderkreuzweg zur Klauser Kapelle (Seite 11) |
| 01. April | Sonntag | 19:00-21:00 Uhr Gottesdienst "Mit Laib und Seele" im "Paradies" in Kornelimünster (Seite 12) |
| 14. April | Sonntag | Radioübertragung aus St. Kornelius auf WDR 5 (Seite 12) |
| 01. Mai | Mittwoch | Maiandacht an der Klauser Kapelle (Seite 13) |
| 05. Mai | Sonntag | 11:00 Uhr Erstkommunionfeier in St. Kornelius (Seite 14) |
| 09. Mai | Donnerstag | Christi Himmelfahrt |
| 20. Mai | Montag | 11:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Bergkirche St. Stephanus in Kornelimünster |
| 20.-25. Mai | Montag bis Samstag | Morgenandacht im WDR, gesprochen von Propst Dr. Andreas Möhlig (Seite 12) |
| 26. Mai | Sonntag | 17:30 Uhr Evensong in der Abteikirche (Seite 11) |
| 30. Mai | Donnerstag | Fronleichnam |

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

„... durch das Band des Friedens“

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland war diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September 2023 zunächst abgeschlossen.

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober



hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus `...durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“ Auch das Plakat und die Postkarten wurden geändert, ein Zweig eines Olivenbaums ist jetzt dargestellt.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken. (...)

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass – gehalten durch das Band des Friedens – Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

(2865 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Copyright: wgt-ev

Prozessionen zur Klausur Kapelle

Die Prozessionen zu den Sieben Schmerzen Mariens finden im März jeweils mittwochs statt, am **06. März**, **13. März** und **20. März**.

Beginn ist um **15 Uhr** am Eingang der Klausur, Klausur Str. 37 in Kornelimünster, Dauer ca. eine Stunde.

Bei schlechtem Wetter fällt die Prozession aus.



Fastenessen am Misereor-Sonntag

Der Pfarreirat St. Kornelius lädt gemeinsam mit dem "Eine-Welt-Kreis" am Misereorsonntag, dem **17. März 2024**, im Anschluss an die Heilige Messe zum Fastenessen ins Pfarrheim "Paradies" ein.



Evensong

Die erfolgreiche Reihe der Evensongs wird auch im Jahr 2024 in Kornelimünster fortgesetzt. Am **Sonntag**, dem **24.03.2024**, feiern wir um **17:30 Uhr** den nächsten Evensong in der Abteikirche.

Musikalisch gestaltet wird der Evensong durch die Junge Kantorei und die Kantorei Kornelimünster unter der Leitung von Klara Rücker und Karin Bell an der Orgel.



Bitte notieren Sie sich die weiteren Termine für den Evensong in diesem Jahr:

- * Sonntag, 26.05.2024, 17:30 Uhr - BachVokal unter der Leitung von Georg Hage
- * Sonntag, 29.09.2024, 17:30 Uhr
- * Sonntag, 24.11.2024, 17:30 Uhr

Herzlich Willkommen!

Kinderkreuzweg für Familien im Klausurwald

In diesem Jahr findet im Klausur Wäldchen wieder ein Kinderkreuzweg statt.

Der gemeinsame Start ist am Karfreitag (**29. März 2024**) um **11:00 Uhr** am Eingang zur Klausur.

Herzliche Einladung!



Gottesdienst mit Laib und Seele

Der Tisch ist gedeckt - Du bist eingeladen.

So, wie Du bist, bist Du willkommen.

Dich erwarten Gespräche über Glauben im Alltag, Erzählen und Zuhören.

Wir beten, bitten und singen - teilen Brot und Wein.

Interesse? Sei dabei am **1. April, 19:00 - 21:00 Uhr** im "Paradies" in Kornelimünster.



Kirche im WDR



Katholische Kirche
im WDR

Radioübertragung aus St. Kornelius auf WDR 5

Am 14. April 2024 überträgt WDR 5 den Gottesdienst zum 3. Sonntag der Osterzeit von 10:00-11:00 Uhr aus der Propsteikirche St. Kornelius in Kornelimünster. Zelebrant und Prediger wird Propst Dr. Andreas Möhlig sein, die musikalische Leitung hat Kantorin Klara Rücker, die Orgel spielt Peter Schulz.

Ca. 120.000 Hörerinnen und Hörer feiern in der Regel am Radio mit und sind dankbar für dieses Angebot der öffentlich-rechtlichen Sender.

Wir laden alle ein, diesen Gottesdienst vor Ort mitzufeiern, um eine feierliche Atmosphäre auch über das Radio übertragen zu können. Bitte seien Sie dazu rechtzeitig vor Ort.

Kirche in WDR 3 und WDR 5 – Morgenandachten

In der Woche vom 20. - 25. Mai 2024 spricht Propst Dr. Andreas Möhlig die Morgenandachten in WDR 3 und WDR 5.

WDR 3: Montag-Samstag: 7:50 Uhr (mit geistlicher Musik)

WDR 5: Montag-Freitag: 6:55 Uhr, Samstag: 7:55 Uhr

Nach der Ausstrahlung sind die Beiträge auch unter www.kirche-im-wdr.de abrufbar.



MAIANDACHT

zur Eröffnung des
Marienmonats Mai

mit den Korneliusbläsern

Mittwoch
1. MAI 2024

16:00 Uhr
Klauser Kapelle,
Kornelimünster



Erstkommunionvorbereitung in der GdG hat begonnen



Am 25.11.2023 ist in unserer GdG der neue Kommunionkurs mit dem ersten Familientag zum Thema „Feuer und Flamme“ gestartet. Sage und schreibe 120 Kinder haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht, ihre Freundschaft mit Jesus zu stärken und dem Geheimnis unseres Glaubens auf die Spur zu kommen. Bei so vielen Kindern musste eine Zweiteilung der Gruppe erfolgen. So trafen sich am Vormittag und am Nachmittag jeweils 60 Kinder mit ihren erwachsenen Begleiter/innen in St. Hubertus in Roetgen in Kirche und Pfarrheim.

Beim Familientag „Feuer und Flamme“ konnten die Kinder erfahren, dass nicht nur wir Menschen im Jahr 2023 für etwas brennen können und buchstäblich Feuer und Flamme

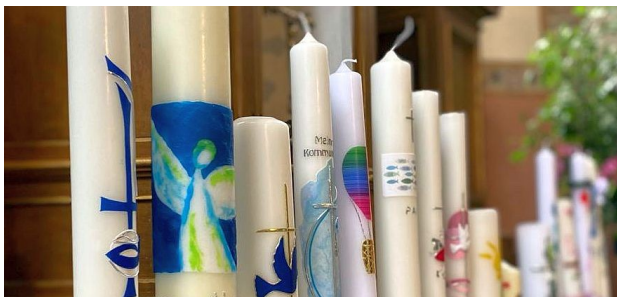
für etwas sein können, sondern dass es den Jüngern Jesu ganz ähnlich ergangen ist. Jesus hat sie mit seinen Erzählungen begeistert für die Gemeinschaft zu Gott, mit ihm und den anderen Menschen. Nicht nur biblische Geschichten rund um Jesus standen an diesem Tag im Mittelpunkt, auch Personen, die für eine gute Sache brennen: So hatten wir zwei Feuerwehrleute aus den Löschzügen Walheim und Venwegen zu Gast, die von Ihrer Begeisterung und Berufung, den Menschen zu helfen, berichtet haben. Als Erkennungszeichen in den Gemeindegottesdiensten hat jedes Kind ein buntes Kerzenglas gestaltet, welches bei jedem Gottesdienst vor dem Altar abgestellt werden kann und so sichtbar macht, dass Kommunionkinder im Gottesdienst sind.

Nach dem ersten Familientag wurde schnell klar, dass bei einer solchen Gruppengröße noch einmal genau auf passende Methoden und Arbeitsweisen geschaut werden musste, und so haben unsere Gemeindeferentin Katharina Rexing und unsere ehemalige Praktikantin Anna Conrads viele der gewonnenen Erkenntnisse aus dem ersten Familientag in die Planung des zweiten Tages einfließen lassen.

Am 16. Januar trafen sich dann die Familien erneut, diesmal in Oberforstbach in Kirche und Pfarrheim, zum Thema Taufe. Hier konnten die Kinder einen spannenden Parcours rund um das Sakrament Taufe durchlaufen. An den Stationen gab es breites Angebot, sich dem Thema mit allen Sinnen zu nähern und alles über die Symbole von Taufe zu erfahren. Der gemeinsame Gottesdienst mit unseren Pfarrern Marx und Möhlig rundete auch diesen Tag ab, und die Kinder konnten sich mit zwei Erinnerungsstücken auf den Weg nach Hause machen. Eine kleine Flasche mit Weihwasser, welches im Gottesdienst gesegnet wurde, und ein individuell gestaltetes Kreuz stehen für den Familientag und erinnern die Kinder an die eigene Taufe.

Ausblick:

Nun folgen weitere drei Familientage sowie verschiedene Angebote an den jeweiligen Orten wie Kirchenraumentdeckungen, Angebote der Kinderkirchen oder andere individuell verschiedene Aktionen der Pfarreien in unserer GdG.



Erstkommunion 2024 in unserer GdG:

Samstag, 27. April 2024, St. Hubertus, Roetgen (10:00 Uhr + 12:00 Uhr)

Sonntag, 28. April 2024, St. Hubertus, Roetgen (9:30 Uhr)

Sonntag, 5. Mai 2024, St. Kornelius Kornelimünster (11:00 Uhr)

Donnerstag (Himmelfahrtstag), 9. Mai 2024, St. Rochus Oberforstbach (9:30 Uhr)

Samstag, 11. Mai 2024, St. Anna, Walheim (10:00 Uhr)

Aktion #klimafasten

Seit Sommer letzten Jahres trifft sich regelmäßig eine Gruppe unter dem Titel „**Bewahrung der Schöpfung**“, um gemeinsam zu überlegen und voranzutreiben, was wir als katholische Kirche an der Himmelsleiter tun und beitragen können, um unsere wertvolle Schöpfung zu schützen und nachhaltiger zu handeln. Aus dieser Gruppe ging die Idee hervor, die **Aktion #klimafasten** in der Fastenzeit aufzugreifen. Im Rahmen dieser deutschlandweiten, ökumenischen Aktion gibt es jede Woche ein neues Thema zum Umwelt- und Klimaschutz mit Handlungsimpulsen, Texten, passenden Gottesdiensten und Impulsen, Fachvorträgen und vielem mehr.

Unter dem Motto „... **so viel du brauchst**“ werden die Fastenwochen chronologisch geprägt von den Themen:

Wir nehmen uns Zeit ...

- ... für das richtige Maß
- ... für andere Ernährung
- ... für Energie-Bewusstsein
- ... für neue Mobilität
- ... für Finanzen und Politik
- ... für lokales Handeln
- ... für nachhaltige Veränderungen

Aktionen bei uns an der Himmelsleiter

In unseren Gemeinden werden die Wochenthemen der Aktion #klimafasten in allen Heiligen Messen und vielen Wortgottesfeiern aufgegriffen.

Fachvortrag

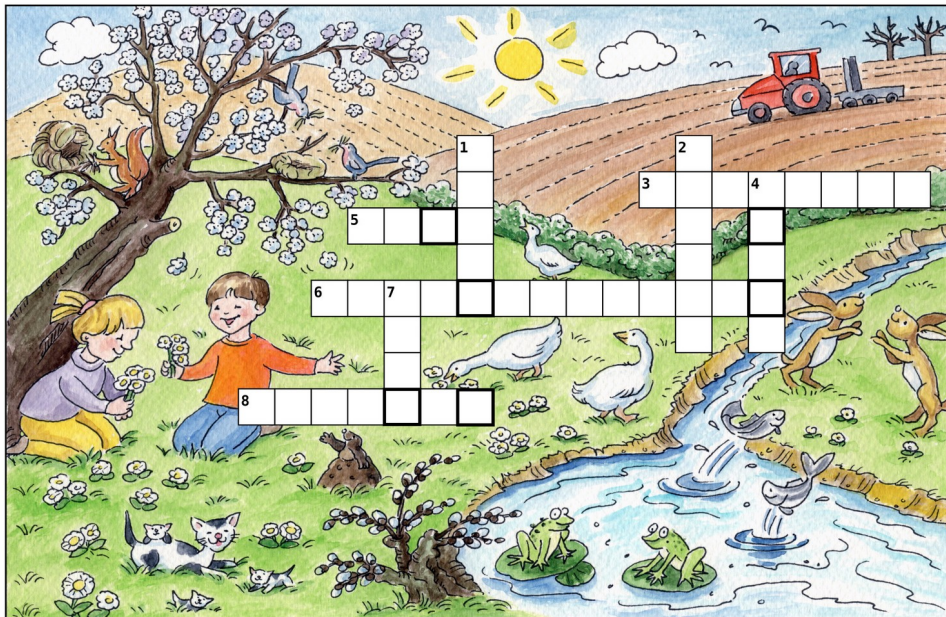
Fachwissenschaftlich-naturwissenschaftlich wird es am Dienstag, dem 12. März um 20:15 Uhr bei einem Vortrag von Prof. Dr. Walter Hillen im Pfarrheim Walheim (Pastor-Franzen-Straße). Unter dem Titel „Der menschengemachte Klimawandel – Fakten und Zusammenhänge, eine naturwissenschaftliche Betrachtung“ wird Prof. Hillen eine sachliche und objektive Betrachtung der Klimaentwicklung vermitteln, anschließend ist Gelegenheit zum Austausch.

Aktion #klimafasten in den Kitas

Noch brennt diese Kerze, aber schon bald ist das Wachs nur noch ein Rest. Und dann? Auch die Kinder und Eltern der Kitas beteiligen sich an der Aktion #klimafasten. Es werden Kisten aufgestellt, um Kerzenreste zu sammeln. Diese werden von SecondLight in Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung zu neuen bunten Kerzen verarbeitet. Das schont Ressourcen und schafft Bewusstsein für Recycling und sozialen Mehrwert.



Rätsel: Alles wird neu - was liegt denn da in der Luft



Waagrecht

- 3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
- 5. Bringt an Ostern die Eier
- 6. Blume, dem die Gans den Namen gab
- 8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

- 1. Sorgt für unseren Honig
- 2. Tiere, die im Wasser leben
- 4. Strahlt vom Himmel
- 7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: _ _ _ _ _

Kinderfastenaktion

Hallo Kinder!

In diesem Jahr war ich in Kolumbien. Ein tolles Land mit ganz vielen verschiedenen Tieren und Pflanzen. Und von dort kommt zum Beispiel Kaffee. Den trinken eure Eltern auch gerne, oder?



Aber die Menschen, die den Kaffee anbauen, haben es immer schwerer, davon zu leben. Sie bekommen nicht immer einen guten Preis für die Kaffeebohnen und die Klimaveränderungen durch den Klimawandel machen den Anbau immer schwieriger. Doch ich habe auch gesehen, wie es anders gehen kann und was die Menschen in Kolumbien machen, um ein gutes Leben führen zu können. Das war ein tolles Erlebnis ...

Und von Alexis habe ich ganz viel über den nachhaltigen Anbau von guten Lebensmitteln gelernt. Davon möchte ich euch in der Kinderfastenaktion erzählen.

Nähere Informationen findet ihr unter: www.kinderfastenaktion.de.

Euer Rucky Reiselustig

Denkmale erzählen ihre Geschichte

AACHEN
Propsteikirche St.Kornelius



Ich bin die ehemalige Benediktiner Abteikirche St.Kornelius. Über Jahrhunderte hinweg erhebe ich mich majestätisch in Aachen. Meine Steine tragen Zeichen einer reichen Geschichte. Als Klosterkirche erbaut, beherbergte ich bedeutende Reliquien und erlebte Zerstörung und Wiederaufbau.

03:28 03:28

Seit 2020 wird unter anderem aus dem Erlös der GlücksSpirale/ WestLotto zusammen mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz das Projekt des sprechenden Denkmals gefördert.



Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland und hat sich zum Ziel gemacht, die historisch relevanten Orte als Vielfalt der Kultur zu schützen. So sind über die Zeit viele interessante Orte von Arnberg bis Zülpich vertont worden. Ursprünglich war das Projekt nur aus NRW ausgerichtet, inzwischen gibt es aber bundesweit Denkmale, die als historische Zeugen ihre Erzählung lebendig werden lassen.

Seit Februar diesen Jahres ist nun auch die Propsteikirche St. Kornelius in dieser Enzyklopädie vertreten. Taggen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder besuchen Sie die Seite www.sprechendes-denkmal.de und erfahren Sie mehr über die Kirche, ihren Bau, ihre Bedeutung und vieles mehr.

Stephanie Berrer

Gottesdienstordnung der GdG Kornelimünster/Roetgen

23.03. – 01.04.2024

(Vorabend Palmsonntag bis Ostermontag)



Sa, 23. März		
Vorabend Palmsonntag		
15:45 Uhr	Tauffeier	St. Anna (Walheim)
18:00 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe	Hl. Dreifaltigkeit (Schleckheim)
18:00 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe	St. Brigida (Venwegen)
18:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Palmweihe	St. Antonius (Rott)
18:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Palmweihe	St. Maria Schmerzhaftes Mutter (Hahn)
So, 24. März		
Palmsonntag		
8:00 Uhr + 10:30 Uhr	Hl. Messe	Benediktinerabtei/Kloster (Kornelimünster)
9:00 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche, Palmweihe und Prozession zur Kirche	Marienkappelle (Roetgen)
9:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Palmweihe	St. Rochus (Oberforstbach)
9:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Palmweihe	St. Josef (Schmithof/Sief)
9:30 Uhr	Hl. Messe	Seniorenheim Venwegen
11:00 Uhr	Gottesdienst für Kinder und Familien	St. Anna (Walheim)
11:00 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe	Christus unsere Einheit (Lichtenbusch)
11:00 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche, Palmweihe und anschl. Prozession zur Propsteikirche	Bergkirche (Kornelimünster)
16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Kinder und Familien	Hl. Dreifaltigkeit (Schleckheim)
17:30 Uhr	Evensong	Benediktinerabtei/Kloster (Kornelimünster)
18:30 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe	St. Bernhard (Friesenrath)
19:00 Uhr	Innehalten	St. Hubertus (Roetgen)
Di, 26. März		
19:00 Uhr	Bußandacht mit anschl. Beichtmöglichkeit	St. Kornelius (Kornelimünster)
Do, 28. März		
Gründonnerstag		
8:30 Uhr	Schulgottesdienst	Christus unsere Einheit (Lichtenbusch)
17:30 Uhr	Agape Feier	Pfarrheim Lichtenbusch
18:00 Uhr	Hl. Messe für die GdG a. d. Himmelsleiter	St. Hubertus (Roetgen)
19:30 Uhr	besinnliche Stunde	St. Anna (Walheim)
20:00 Uhr	Hl. Messe für die GdG a. d. Himmelsleiter	St. Kornelius (Kornelimünster)
20:30 Uhr	Hl. Messe	Benediktinerabtei/Kloster (Kornelimünster)

Fr, 29. März	Karfreitag	
11:00 Uhr	Karfreitag der Kinder	St. Anna (Walheim)
11:00 Uhr	Kinderkreuzweg	Klauser Kapelle (Kornelimünster)
15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie	St. Rochus (Oberforstbach)
15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie m. d. Jungen Kantorei	St. Kornelius (Kornelimünster)
15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie	St. Hubertus (Roetgen)
15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie	Kreuzberg St. Antonius (Rott)
15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie	Benediktinerabtei/Kloster (Kornelimünster)
19:00 Uhr	Karfreitagsliturgie	Christus unsere Einheit (Lichtenbusch)
19:00 Uhr	Innehalten	St. Hubertus (Roetgen)
Sa, 30. März	Karsamstag	
18:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier besonders für Familien, mit dem Kirchenchor, anschließend Agapefeier auf der Wiese neben der Kirche	St. Maria Schmerzhaftes Mutter (Hahn)
19:00 Uhr	Osternacht als WGF	Christus unsere Einheit (Lichtenbusch)
19:00 Uhr	Gang zur Quelle mit den Kindern	Walheim
20:00 Uhr	Osternacht als WGF	St. Anna (Walheim)
20:00 Uhr	Osternacht als WGF	Kreuzberg St. Antonius (Rott)
20:30 Uhr	Osternacht als WGF mit dem Kapellenchor	Hl. Dreifaltigkeit (Schleckheim)
21:00 Uhr	Osternacht mit Projektchor	St. Kornelius (Kornelimünster)
21:00 Uhr	Osternacht	St. Hubertus (Roetgen)
22:30 Uhr	Osternacht	Benediktinerabtei/Kloster (Kornelimünster)
So, 31. März	Ostersonntag	
8:00 Uhr + 10:30 Uhr	Hl. Messe	Benediktinerabtei/Kloster (Kornelimünster)
9:30 Uhr	Hl. Messe mit dem Kirchenchor	St. Rochus (Oberforstbach)
9:30 Uhr	Hl. Messe	Seniorenheim Venwegen
11:00 Uhr	Hl. Messe mit Taufe	St. Kornelius (Kornelimünster)
18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	St. Bernhard (Friesenrath)
Mo, 1. April	Ostermontag	
8:00 Uhr + 10:30 Uhr	Hl. Messe	Benediktinerabtei/Kloster (Kornelimünster)
9:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Hl. Dreifaltigkeit (Schleckheim)
9:30 Uhr	Hl. Messe	St. Brigida (Venwegen)
9:30 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor	St. Josef (Schmithof/Sief)
11:00 Uhr	Hl. Messe	St. Kornelius (Kornelimünster)
18:00 Uhr	Hl. Messe	St. Maria Schmerzhaftes Mutter (Hahn)
19:00 Uhr	Innehalten	St. Hubertus (Roetgen)

Stand 20.02.2024



Porträt: Michael Simka

Michael Simka, 33 Jahre alt und Lehrer für Französisch und Katholische Religionslehre für Gymnasium/Gesamtschule, ist in der Pfarrei St.

Kornelius vielfach anzutreffen: als Messdiener, Kommunionhelfer, Mitglied des aktuellen Pfarreirats und des Firmvorbereitungsteams. Was motiviert ihn dazu, sich trotz etlicher beruflicher Verpflichtungen ehrenamtlich zu engagieren? Lesen Sie dazu unser "Porträt".

Kontakt: Lieber Michael, Du bist seit mehr als zwei Jahren Mitglied des Pfarreirats in Kornelimünster. Was hat Dich bewegt, Dich für die Wahl zum Pfarreirat zur Verfügung zu stellen?

Michael Simka: Ich hatte schon länger darüber nachgedacht, mich zusätzlich zu engagieren, und habe bei der letzten Wahl kandidiert, weil ich in unserer Pfarrgemeinde Dinge verbessern und mitgestalten wollte, auch im Hinblick auf die Jugendarbeit und das konkrete Ankommen der Kirche bei den Menschen in unserer heutigen Zeit.

Kontakt: Wie fällt Deine ganz persönliche Zwischenbilanz zur Arbeit des Pfarreirats aus? Was ist aus Deiner Sicht gut gelungen? Und woran hapert es noch?

Michael Simka: Wir können auf viel Schönes zurückblicken. Gut gelungen sind meiner Meinung nach verschiedene Aktionen wie z. B. unser Stand auf dem Weihnachtsmarkt, die Palmstocksbastelaktion am Palmsonntag, die kleine Agape-Feier nach der Osternacht sowie die Nacht der offenen Bergkirche und der Empfang zu Beginn der Heiligtumsfahrt, die wir mitgestaltet haben.

Da ich auch zum Firmvorbereitungsteam gehöre, gefällt mir die Verbindung gut, die es ermöglicht, passgenaue Ideen im Hinblick auf Jugendarbeit zu entwickeln.

Manchmal dauert es leider länger, bis eine gute Idee umgesetzt wird, und es gibt manchmal einige Hürden, so dass wir gerne noch mehr gestalten würden, als bisher möglich war.

Kontakt: Welche größeren Projekte habt Ihr Euch für Eure weitere Amtszeit noch vorgenommen?

Michael Simka: Wir haben uns vorgenommen, in Kooperation mit dem GdG-Rat Angebote für Jugendliche weiter auszubauen, z. B. Jugendgottesdienste, und ein System zu entwickeln, dass ältere oder kranke Menschen die hl. Kommunion nach Hause gebracht bekommen können.

Durch unsere vielfältigen Aktionen wollen wir weiterhin zu einer offenen und lebendigen Pfarrei beitragen.

Kontakt: Was ist Dir von der Heiligtumsfahrt im letzten Jahr in bleibender Erinnerung?



rung geblieben?

Michael Simka: Die Heiligtumsfahrt ist mir insgesamt sehr positiv in Erinnerung geblieben. Wir haben ein wirklich schönes Fest des Glaubens gefeiert, mit vielen tollen Begegnungen. Besonders beeindruckt hat mich die hl. Messe mit der Altarweihe, bei der unser Weihbischof Karl Borsch zu Gast war.

Kontakt: Du engagierst Dich seit vielen Jahren auch als Messdiener. Wie würdest Du junge Menschen überzeugen, ebenfalls Ministrant zu werden?

Michael Simka: Ich würde ihnen sagen, dass es viel Freude macht, als Messdienerin oder Messdiener mit den vielfältigen Diensten Messen mitzugestalten, und sie in einer tollen Gemeinschaft sind.

Jeder kann so Kirche mitgestalten, die ja aus vielen kleinen lebendigen Steinen besteht. Natürlich stimmt auch immer noch, dass man die besten Plätze bei jeder Messe hat :).

Kontakt: Mit welchen drei Adjektiven würdest Du Kornelimünster beschreiben?

Michael Simka: historisch, idyllisch, lebendig.

Vorstellung der neuen Pfarrsekretärin

Mein Name ist Andrea Abel und ich unterstütze seit Oktober 2023 das Team der Pfarrsekretärinnen der GdG, wobei ich hauptsächlich im Büro Kornelimünster anzutreffen bin.

Ursprünglich komme ich aus Jülich; nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre habe ich mehr als 20 Jahre in verschiedenen Industrieunternehmen in der Schweiz, in Baden-Württemberg und hier in der Region im internationalen Vertrieb gearbeitet.



Ich bin verheiratet, wohne in Aachen und hatte dort bereits seit 2018 in den Büros einer Pfarrei gearbeitet. Die 9 Pfarreien Ihrer GdG bringen komplexe und spannende Aufgaben mit sich. Ich freue mich darauf Sie kennenzulernen!

Sie erreichen mich unter andrea.abel@himmelsleiter.de, Tel. 02408 / 59941-16 oder pfarramt@himmelsleiter.de, Tel. 02408 / 59941-00

Buchtip

Thomas Schüller: Unheilige Allianz. Warum sich Staat und Kirche trennen müssen.

München: Hanser 2023, 208 Seiten, 22,00 Euro; ISBN 978-3-446-27766-3.

Das Buch ist in der Diözesanbibliothek des Bistums Aachen, Eupener Str. 132, 52066 Aachen, einsehbar und unter der Signatur 72 248 entleihbar.

Thomas Schüller, Professor für Kanonisches Recht an der Universität Münster, gehört zu den bekanntesten und meinstärksten Theologen im deutschsprachigen Raum. Wann immer es um die Bewertung der Weichenstellungen des synodalen Wegs der katholischen Kirche in Deutschland geht, um den Umgang mit der Missbrauchskrise in einzelnen Bistümern oder ganz grundlegend um das Verhältnis von Kirche und Staat – seine Meinung ist gefragt und wird von den großen Tageszeitungen auch eingeholt. Beides, die Prominenz und die Meinungsstärke, hängen dabei unmittelbar miteinander zusammen; denn Thomas Schüller ist nicht zu überhören. Wer ihn zu einem Thema befragt, weiß, dass er nicht nur fachwissenschaftlich profilierte, sondern vor allem glasklare, zugespitzte und selten um diplomatische Zurückhaltung bemühte Antworten bekommen wird. Diese Antworten sind für einige erfrischend, für andere ärgerlich, für einige zukunftsweisend, für andere irritierend. Immer aber regen sie dazu an, die eigene Antwort auf die jeweilige Frage zu schärfen.

Mit seinem neuen, im Hanser-Verlag erschienenen Buch wendet sich Schüller an ein breites Publikum. Bereits im Titel „Unheilige Allianz“, was im Sinne Michel Foucaults als „Komplizenschaft“ verstanden wird, und im bekenntnishaften Untertitel formuliert Schüller seine These: unmissverständlich und entschlossen wie immer. Diese These arbeitet er in neun Kapiteln heraus, ohne um den heißen Brei herum zu reden. Die neun Kapitel des Buches beschäftigen sich durchweg, aber auf verschiedenen Ebenen mit etlichen neuralgischen Themen: dem kirchlichen Arbeitsrecht, dem Umgang mit sexualisierter Gewalt oder den Staatsleistungen. Dabei greift Schüller auf seine Expertise als Kirchenrechtler zurück und schildert komplexe Zusammenhänge z. T. auch in ihrer rechtshistorischen Genese (etwa bei den Staatsleistungen). Gleichwohl hat er kein trockenes, von Gesetzestexten überfrachtetes Buch verfasst. Im Gegenteil: Hier schreibt jemand mit dem Blick für seine Adressat/innen; jemand, der sich Zeit für Argumente und Erklärungen nimmt. Hier schreibt aber auch jemand cum ira et studio (mit Zorn und Leidenschaft) – obgleich er selbst eigentlich eine „nüchterne Bestandsaufnahme noch fehlender Check and Balance-Standards“ auf staatskirchenrechtlich relevanten Gebieten anstrebt. Gerade die polemischen Stellen des Buches lassen freilich erkennen, wie sehr Schüller mit der Allianz von Staat und Kirche hadert, wie sehr er z. B. darüber verärgert ist, dass sich die Bischöfe – wie er am Beispiel des Umgangs mit sexueller Gewalt zeigt – teilweise nicht an das eigene Recht gehalten



haben. Ob es für die Argumentation zielführend ist, dem ehemaligen Freiburger Erzbischof Zollitsch beim Umgang mit den Opfern sexualisierter Gewalt ein „schlechtes kaltes Herz“ zu attestieren, sei dahingestellt. Denn auch ohne diese Bewertung sind jene Zeugnisse bedrückend, die Schüller zusammenstellt und die zeigen, dass staatliche Behörden und kirchliche Institutionen sich noch bis vor etwas mehr als 20 Jahren stillschweigend darauf verständigt haben, etliche Sexualstraftäter in die Fürsorge der Kirche zu stellen, ohne sie vor ein staatliches Gericht zu stellen. Da ist es nur konsequent, dass Schüller beide Institutionen auffordert, diese Geschichte ihrer Beziehung in Geschichte und Gegenwart möglichst zügig aufzuarbeiten.

Auch im Kapitel über die Staatsleistungen geht Schüller forsch zur Sache. Seine Ausführungen liefern die Hintergründe für eine immer wieder neu aufflammende Debatte, die indessen allzu oft abgelöst von diesen (historischen und verwaltungstechnischen) Hintergründen geführt wird. So macht Schüller deutlich, dass es allein auf Ebene des Bundes, nicht aber auf Ebene der Länder ein Interesse an der Ablösung der Staatsleistungen gebe. In den Ländern kalkuliere man lieber mit einem verlässlich zu berechnenden Betrag, anstatt sich auf eine teure, in ihrer Höhe schwer absehbare Ablösung einzulassen. Zudem sei es für die Länder verlockend, dass sie je nachdem 3 oder 4 % des Kirchensteuervolumens für den von ihnen geleisteten bürokratischen Aufwand einbehalten könnten; das sind ca. 400 Millionen Euro jährlich. Dementsprechend hätten Ende März 2023 alle vierzehn zahlungspflichtigen Bundesländer den Parteien im Deutschen Bundestag mitgeteilt, dass die Ablösung der Staatsleistungen für sie bis auf Weiteres nicht auf der Agenda stünde. Demgegenüber hätten z. B. die Bistümer in Nordrhein-Westfalen kaum ernsthafte Vorbehalte gegen eine Ablösung, da die Staatsleistungen hier nur 2,2 % der Haushalte ausmachten. Das letzte Wort in dieser Debatte ist allerdings noch nicht gesprochen, da die demografischen Veränderungen auf Dauer auch die in Deutschland insgesamt kirchenfreundliche Politik von Bund und Ländern zu neuen Festlegungen zwingen werden.

Was aber wäre zu tun, um jene Allianz zwischen Staat und Kirche, die Schüller als verheerend bewertet, schon jetzt zu beenden? Seine Antwort: Es brauche einerseits eine „konsequente Garantie der Religionsfreiheit“ und andererseits eine „starke Gleichbehandlung aller Religionsgemeinschaften“. Für Schüller bedeutet das konkret, dass der Kernbereich der Kirchen, Verkündigung und Unterrichtung von Glaubensüberzeugungen, auch künftig frei von staatlichem Einfluss gehalten werden müsse. Zugleich müssten die Kirchen aber überall dort, wo sie staatliche Aufgaben subsidiär wahrnehmen, konsequent auf die Einhaltung der Bestimmungen des Grundgesetzes verpflichtet werden und nur noch als ein Player unter vielen betrachtet und behandelt werden.

Schüller liefert mit seinem Buch eine Streitschrift ab, über die viel zu reden ist und über die schon viel geredet wird. Manche wichtigen Felder der Zusammenarbeit von Staat und Kirche werden jedoch nur gestreift, etwa der Bildungsbereich. Hier steht für Schüller die akademische Freiheit im Fokus, nicht aber die Zukunft des

konfessionellen Religionsunterrichts – eine Debatte, die nicht weniger brisant ist und vielfach noch am Anfang steht.

Das Buch sei all denen empfohlen, die einen aufrüttelnden Beitrag zu etlichen wichtigen Zukunftsfragen im Hinblick auf die Zusammenarbeit von Staat und Kirche erhoffen und sich dabei zu eigenem, auch neuem Nachdenken ermutigen lassen wollen. Denn klar ist: Viele der Fragen, die Schüller in seinem Buch aufwirft, werden angesichts des gesellschaftlichen Ansehensverlustes der beiden christlichen Kirchen beständig an Relevanz gewinnen und erfordern bereits jetzt und nicht erst in unbestimmter Zukunft die nötigen überzeugenden Antworten. Ob Schüllers Antworten Sie überzeugen? Lesen Sie selbst!

Alexander Schüller

Save the date:

Am 25.09. 2024, 18:00 Uhr, wird Thomas Schüller im Katechetischen Institut zur Zukunft des konfessionellen Religionsunterrichts sprechen und damit ein Thema aufgreifen, das in seinem Buch nur am Rande vorkommt. Der Vortrag wird in Kooperation mit dem dkV Aachen veranstaltet. Seien Sie dazu bereits jetzt herzlich eingeladen.



Transparenzhinweis: Der Autor dieser Besprechung ist mit Thomas Schüller weder verwandt noch verschwägert.

Aus der Benediktinerabtei

Vom 31. Januar bis 2. Februar 2024 fand in der Benediktinerabtei der zweite Teil der Visitation durch P. Paolo M. Gionta OSB (Rom) und P. Albert Schmidt OSB (Beuron) statt. Im Rahmen des ersten Teils der Visitation ist im vergangenen Jahr Abt Friedhelm auf seine Bitte hin von seinem Amt entpflichtet worden.



Die Visitatoren haben die Fortschritte bei der Aufarbeitung der Fälle sexuellen Missbrauchs gewürdigt. Im vergangenen Jahr konnten zwei weitere Fälle bei der Unabhängigen Kommission für Anerkennungsleistungen positiv beschieden werden. Die Gemeinschaft hat eine Aufarbeitungsstudie beauftragt, die von der Universität Hannover betreut wird.

Die Visitatoren haben die Brüder darin bestärkt, das Gebäude zu verkaufen, um als Mieter freier für die eigentlichen klösterlichen Aufgaben zu sein. Sie hoffen, dass der Verkauf in den nächsten zwei Jahren geschehen kann. Damit wird eine Grundlage geschaffen, dass die kleine Gemeinschaft auf Dauer vor Ort präsent bleiben kann.

Die erste Amtszeit von P. Oliver als Prior-Administrator endet Ende Februar. Die Gemeinschaft ist sich einig, dass sie keinen Abt wählen will. Sie hat darum gebeten, dass die Amtszeit von P. Oliver um zwei weitere Jahre verlängert und das Kloster auf der rechtlichen Ebene in ein selbständiges Priorat umgewandelt wird.

Misereor-Fastenaktion

Fasten heißt fragen: Woraus lebe ich? Wofür setzen wir uns ein? Was können wir teilen? In der Fastenaktion finden wir Antworten und handeln gemeinsam. Gegen globale Ungerechtigkeit und die Zerstörung der Schöpfung. Mit Aktionen, Spenden und unserer politischen Stimme. **In sich gehen. Außer sich sein.**



In der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern - mit ihrem Höhepunkt am 5. Fastensonntag - findet die zentrale Misereor-Jahresaktion statt. Mit ihrem jährlich wechselnden Leitwort rückt sie ein Land des globalen Südens in den Fokus. 2024 ist es Kolumbien mit dem Leitwort *Interessiert mich die Bohne* zum Thema Ernährung.

Mit dem diesjährigen **Aktionsplakat** lädt Misereor dazu ein, genauer hinzuschauen, indem es das Sprichwort "**Interessiert mich nicht die Bohne**" aufgreift und verändert. Aus der Negativformulierung wird: **Interessiert mich die Bohne**

Ohne Satzzeichen. Denn das dürfen Sie selbst wählen. Das Leitwort kann eine Anfrage an Sie selbst sein: Interessiert mich die Bohne? Es kann Aussage sein: Mich interessiert die Bohne! Die Bohne ist wichtig. Auch wenn sie noch so klein und leicht zu übersehen ist. Denn eine Bohne bedeutet Nahrung. Bedeutet Wachstum. Bedeutet Zukunft. Und diese Erkenntnis will Misereor ausweiten: Es kommt auf jeden Menschen an. Jede Geschichte ist es wert, erzählt und gehört zu werden. Darum lassen Sie uns zuhören. Den Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aus Kolumbien.

Das Leitwort: Interessiert mich die Bohne

Die Bohne ist als eines der wichtigsten Nahrungsmittel Kolumbiens bekannt. Die Herkunft des Sprichwortes „nicht die Bohne“ rührt daher, dass eine einzelne Bohne nicht von Belang ist. Schließlich braucht es viele Bohnen, um ein Gericht zu kochen. Misereor hingegen geht es um die einzelne Bohne, jeden einzelnen Menschen. Gemeinsam mit den Projektpartner/innen will Misereor die lokale Bevölkerung Kolumbiens stärken und Ernährungssouveränität ermöglichen. Der Projektpartner Landpastoral der Diözese Pasto setzt sich durch Stärkung der Gemeinschaft und alternative Anbaumethoden für die Verbesserung der Lebensbedingungen kleinbäuerlicher Familien ein.

Gute Ernährung für alle braucht Vielfalt vom Acker bis auf den Teller und eine gerechtere Verteilung. Deshalb geht es bei der Fastenaktion darum, das Bewusstsein für den Wert der landwirtschaftlich erzeugten Lebensmittel zu schärfen. Dazu gehört auch, die Agrar-Produktion und den eigenen Konsum in Deutschland zu hinterfragen. Denn das Ziel ist, diese Welt zu einem lebenswerten Ort für alle zu machen.

Nutzen Sie die **Fastenzeit**, um sich Ihren Lebensstil bewusst zu machen. Auch Traditionen wie den Freitag als Abstinenztag, also einen Tag fleischloser Ernährung, findet man immer häufiger in Kantinen oder Bildungshäusern wieder. Diese alten Traditionen können wir uns heutzutage zu Nutze machen, um ein anderes Verständnis von Lebensqualität zu gewinnen und einen Beitrag zu einer klimafreundlicheren Welt zu leisten. Worauf fasten Sie?

Quelle: <https://fastenaktion.misereor.de/fastenaktion#c44625>

Traditionell beginnt unsere Gruppe das neue Jahr mit einem „Pflichttermin“: der Jahreshauptversammlung. Wie jedes Jahr wurde auch diesmal wieder zurück geblickt, nach vorn geschaut, ein wenig resümiert, und dann stand nach vier Jahren wieder die Wahl des Leitungsteams an ... Fast hatten wir es uns schon gedacht, dass auf die freundliche Frage im letzten „Kontakt“, „ob es Interessentinnen gibt, die gern im Team mitarbeiten möchten“, leider keine Meldungen kommen werden. So traten dann die bisherigen Mitglieder des Leitungsteams auch als Kandidatinnen für die neue Wahlperiode an und wurden für vier weitere Jahre gewählt



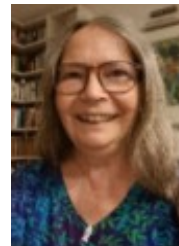
Marita Körfer



Barbara Krause



Gisela Kreuz



Renate Dröner

Die Programmanschläge für unsere monatlichen Veranstaltungen in 2024 fanden allgemeinen Anklang, und so ging unser kfd-Jahr in guter Atmosphäre los. Dann kam bereits die fünfte Jahreszeit, und wir haben sie mit einem fröhlichen Abend über Karnevalstraditionen gewürdigt. Als nächstes laden wir zu einem gemeinsamen Singen ein, denn der Frühling kommt!

Allen Leser/innen wünschen wir eine gute, gesegnete Zeit, bis Sie an dieser Stelle nach Fastenzeit, Osterfest und Pfingsten wieder von uns lesen. Oder besser, kommen Sie doch einfach zu einer unserer Veranstaltungen!


Unsere nächsten Termine:

- Di, 05. März 19:00 Uhr Eucharistiefeier in der Propsteikirche
20:00 Uhr Offener Abend - Frühlingssingen mit Klara Rücker
- Di, 09. April 19:00 Uhr Eucharistiefeier in der Propsteikirche
20:00 Uhr Korneliusforum – Angstkampagnen und Polarisierung durch Soziale Medien,
mit Eva Wußing und Prof. Dr. Norbert Frieters-Reermann
- Di, 07. Mai nachmittags Ausflug
19:00 Uhr Eucharistiefeier in der Propsteikirche


Für das Leitungsteam, Renate Dröner

Heimat- und Eifelverein Kornelimünster



März	07.03.	18:00 Uhr		Vortrag "Die Tram in und um Kornelimünster" von Marianne Hogen	
	19.03.	18:00 Uhr		Einladung zur Jahreshauptversammlung im Paradies	
	24.03.	10:00 Uhr		Rund um Breinig (Schlangenberg) ab Breinig Kirche oder Korneliusmarkt	

April	07.04.	06:00 Uhr		Karfreitag, ab Korneliusmarkt: große Tageswanderung nach Heimbach. Zum Mittagessen Einkehr in Schmidt. In Heimbach besteht die Möglichkeit, an der Karfreitagsliturgie teilzunehmen. Rückkehr selbst organisiert.	32 km
	10.04.	10:00 Uhr		Rund um Höfen, Narzissenwiesen im Venn	ca. 9 km
	14.04.			Radtour (Talsperrentour). Abfahrtsort und -zeit werden kurzfristig bekannt gegeben.	ca. 40 km
	17.04.	10:00 Uhr		Wanderung Aachen Köpfchen mit Förster Alex Plum: "Alles, was man über Bäume wissen sollte"	
	24.04.	10:00 Uhr		Wanderung von Alt-Linzshäuschen durch den Aachener Wald	8 km
	24.04.	18:00 Uhr		Vortrag A. Schaub oder Dr. Müssemeier: "Ausgrabungen zw. Kornelimünster und Breinig"	

Mai	01.05.	15:30 Uhr		Frühlings und Mailiedersingen vor der Marienkapelle im Klosterpark. Zugang über den Wilburgpfad.	
	15.05.	10:00 Uhr		Wanderung von Friesenrath über Hahn und zurück.	8 km



Treffpunkt mit dem PKW ab Korneliusmarkt



mit dem eigenen Fahrrad

Vortrag im Paradies,
wenn nicht anders erwähnt

Zu allen Wanderungen bitte festes Schuhwerk, ggf. Wanderstöcke, Rucksackverpflegung mitnehmen!

Friesenrath -Hahn -Kornelimünster -Krauthausen -Lichtenbusch -Mularthütte -Nütheim
Oberforstbach -Roetgen -Rott -Schlackheim -Schmithof -Sief -Venwegen -Walheim



Begegnungszentrum Kornelimünster

Programm im März / April / Mai 2024

Regelmäßige Termine:

- Mo, 10:00-12:00 Uhr **Gesellschafts- und Kartenspiele** mit Kaffeetrinken
- Mo, 10:00-13:00 Uhr **Kochen & gemeinsames Mittagessen**, Anmeldung erbeten
bei Anja Hasenberg
(0157/36958312 oder a.hasenberg@caritas-aachen.de)
- Mo, 10:00-11:30 Uhr **Sozialsprechstunde** mit Frau Löhmann vom SKF-Aachen
im „Paradies“, mit Anmeldung, Tel. 0241-470 450 oder
0157-369 583 12
- Mo, 14:30-17:00 Uhr **Seniorentanz**, ca. alle 14 Tage (04.03., 18.03., 08.04.,
22.04., 06.05., 27.05.)
- Di, 14:00-17:00 Uhr **Teestube Sief/Schmithof** im Pfarrheim Schmithof,
Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde, alle 14 Tage
(05.03., ...), Infos bei Anja Hasenberg
- Mi, 09:00 -09:45 Uhr **Bewegung und Gymnastik** (vorwiegend im Sitzen),
Oberforstbach (Pfarrheim)
- Mi, 10:00 -10:45 Uhr **Bewegung und Gymnastik** (vorwiegend im Sitzen),
Kornelimünster (Paradies)

Ein Angebot für alle (65+), leichte Übungen mit Spaß für
die Gesundheit.
- Do, 14:30-16:45 Uhr **Seniorenachmittag** mit abwechslungsreichem
Programm und Kaffeetrinken (Singen, Gesprächsrunden zu
bestimmten Themen, ...) im „Paradies“
- Fr, 10:00-12:00 Uhr **Sprechstunde** mit Anja Hasenberg nach Vereinbarung
- Fr, 14:00-18:00 Uhr **Skatrunde**

Besondere Termine:

Di, 12.03.2024, 11:00 Uhr **Besuch im Suermondt-Ludwig-Museum** mit Führung, Anfahrt mit dem Linienbus; Anmeldung erforderlich

Fr, 31.05.2024, 10-12 Uhr **Tag der Nachbarschaft**, wir begrüßen unsere „nahen und fernen“ Nachbarn in lockerer Runde zum Klönen, Quatschen, Austausch, Kennenlernen,... bei Kaffee, Kuchen und Brötchen (so lange der Vorrat reicht 😊!) Für eine bessere Planung gerne anmelden.

Alle oben aufgeführten Veranstaltungen finden im „Paradies“/Begegnungszentrum statt, wenn nicht anders angegeben.

Anja Hasenberg

Informationen bei

Anja Hasenberg, Tel. 0157-369 583 12,
a.hasenberg@caritas-aachen.de



Ein paar Rückblicke ...

Der Weihnachtsmarkt

Neben vielen anderen Institutionen und Vereinen hatte auch das Begegnungszentrum einen kleinen Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Kornelimünster. Von handgefertigten Seifen über selbstgebackene Plätzchen und Stollen, gestrickte Socken bis hin zu Honig aus dem Ort und der Region erstreckte sich unser Angebot.

Zahlreiche Besucher kamen, und nahezu alle unsere Produkte fanden dankbare Abnehmer. Die Atmosphäre neben der Cafeteria war gemütlich und wir konnten zahlreiche nette Gespräche führen. Vielen Dank an dieser Stelle allen, die mitgeholfen haben, sei es bei Planung, Vorbereitung, „Produktion“, Aufbau, Standdienst, Abbau, ... Ohne diese vielen helfenden Hände wäre es nicht möglich gewesen.

Unsere Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier im Begegnungszentrum hatte eine wirklich festliche Atmosphäre. Die Räumlichkeiten waren liebevoll geschmückt, und die festlichen Klavierklänge von Weihnachtsliedern erfüllten die Luft. Ein von allen gemeinsam erstelltes Kuchenbuffet mit einer Vielzahl von Leckereien erwartete uns, und der Duft von frischem Kaffee der „Kaffeefeen“ (Danke!) erzeugte Gemütlichkeit.

Zudem hatten wir ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt - mit Musikern, vorgetragenen Geschichten, natürlich gemeinsamem Singen von Weihnachtsliedern und einer Verlosung mit vielen kleinen Preisen. Danke allen „großen und kleinen“ Musikern für die stimmungsvollen Darbietungen!

Frühstück und Film

In einer kleinen Gruppe besuchten wir im Januar das erste Mal gemeinsam das CineCafé im Aachener Cineplex. Gestartet wurde mit einem gemeinsamen Frühstück in den Vorräumen des Kinos, bevor nach einer Einführung in das Thema der Film begann. Eine schöne und zum Gespräch anregende Veranstaltung, die wir auch noch weitere Male besuchen werden, sehr gerne in einer größeren Gruppe ☺.

Seniorenkarneval im Eurogress



Beim Seniorenkarneval im Eurogress fanden wir uns unter zahlreichen kostümierten, gut gelaunten Senioren aus ganz Aachen wieder. Das Bühnenprogramm bot beste Unterhaltung.



Es wurde gesungen, geschunkelt und gelacht. Wir erlebten eine schönen, kurzweiligen Karnevalsabend!

Anja Hasenberg

DANKE ... und alles Gute!

Ein ganz großes „Dankeschön“ möchten wir an dieser Stelle aussprechen. Nach sieben Jahren hat Angelika Maaßen ihre Mitarbeit in der Seniorenarbeit in St. Kornelius zum Ende des Jahres 2023 beendet. Im Januar 2017 hatte sie die Nachfolge von Frau Peters (Leitung der Seniorenbegegnungsstätte St. Kornelius) übernommen. Seit April 2022 war sie gemeinsam mit Anja Hasenberg im Begegnungszentrum Kornelimünster aktiv.

Mit großem Engagement, Herzblut und viel Kreativität sorgte Angelika Maaßen für ein abwechslungsreiches Programm und fand mit ihren Ideen großen Anklang. Besonders gedankt sei ihr noch einmal für das große Engagement während der Coronazeit, in der sie Haustürständchen für Geburtstagskinder organisierte und die Seniorinnen und Senioren mit Materialien versorgte, um ihnen die Zeit zu verkürzen. Wenn es auch nicht vor Ort möglich war, so hielt sie telefonisch Kontakt und verlor nie jemanden aus den Augen.

Wir danken ihr ganz herzlich für die schönen Jahre und wünschen ihr alles Gute.

Anja Hasenberg, Veronika Rütters-Kreiten

Geburtstage in unseren Gemeinden

Aus Datenschutzgründen ist die Liste der Geburtstage in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefs nicht enthalten.

Aus Datenschutzgründen ist die Liste der Geburtstage in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefs nicht enthalten.

Aus Datenschutzgründen ist die Liste der Geburtstage in der Online-Ausgabe des **Pfarrbriefs nicht enthalten.**

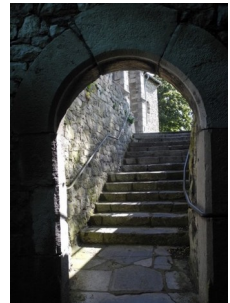
In unseren Gemeinden sind verstorben:

St. Kornelius

26.11.2023 Norbert Paul Wynands
27.11.2023 Karl Heinz Vreydal
28.12.2023 Konrad Eduard Bäuerlein
10.01.2024 Josef Dondorf
10.01.2024 Hans Heinrich Hennecken
18.01.2024 Albert Hans Wilhelm Pöhler

St. Brigida

24.10.2023 Maria Marta Zender
28.11.2023 Erwin Baier



In unseren Gemeinden wurden getauft:

St. Kornelius

04.11.2023 Lukas Tholen
19.11.2023 Mila Neycken
29.12.2023 Alma Elisabeth Schwaderlapp
31.12.2023 Edward Alexander Willems-Pearson
03.02.2024 Matilda Greta Wirtz



Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

St. Kornelius

25.11.2023 Hans-Gerd Jungen und Anneliese Maria Heeg

**mehr
mitbekommen**



NEUES AN DER HIMMELSLEITER **Newsletter der kath. Kirche an der Himmelsleiter**

Regelmäßige Nachrichten, Infos
und Veranstaltungshinweise aus Ihren
Gemeinden und Gruppen.

Jetzt abonnieren:
gdg-himmelsleiter.de/newsletter



Möchten Sie Inhalte beitragen?
Schreiben Sie uns gerne an
newsletter@himmelsleiter.de.

**KATHOLISCHE
KIRCHE** an der
**HIMMELS
LEITER**



Erreichbarkeit in der GdG Kornelimünster / Roetgen

Pastoralteam:

Propst Dr. Andreas Möhlig, GdG-Leiter
Tel. 02408/59941-29, Andreas.Moehlig@himmelsleiter.de

Pfarrer Michael Marx, Pfarrvikar
Tel. 02408/59941-21, Michael.Marx@himmelsleiter.de

Simon Hesselmann, Pastoralreferent
Tel. 02408/59941-30, Simon.Hesselmann@himmelsleiter.de

Mechthild Reipen, Gemeindereferentin
Tel. 02408/59941-25, Mechthild.Reipen@himmelsleiter.de

Katharina Rexing, Gemeindereferentin
Tel. 02408/59941-28, Katharina.Rexing@himmelsleiter.de

Birgit Groß, Koordinatorin
Tel. 02408/59941-92, Birgit.Gross@kgv-himmelsleiter.de

Klara Rücker, Kantorin
Tel. 02408/59941-26, Klara.Ruecker@himmelsleiter.de

Alle Mitglieder des Pastoralteams sind erreichbar unter
pastoralteam@himmelsleiter.de

Postanschrift:

GdG Aachen-Kornelimünster/Roetgen, Pastoralteam
Benediktusplatz 11, 52076 Aachen

Pfarrbüro Kornelimünster:

52076 Aachen, Benediktusplatz 11,
Tel. 02408/59941-02
www.st-kornelius.de
Pfarramt@himmelsleiter.de

Brigitte Wagemann,
Tel. 02408/59941-12
Brigitte.Wagemann@himmelsleiter.de

Ulrike Mertens-Ziemons,
Tel. 02408/59941-13
Ulrike.Mertens-Ziemons@himmelsleiter.de

Öffnungszeiten:

GdG-Büro: Tel. 02408/59941-00,
montags bis freitags **09:00-12:00 Uhr**
montags und mittwochs
15:00-17:00 Uhr
dienstags und donnerstags
17:00-19:00 Uhr

Klosterpforte Benediktinerabtei:
Tel. 02408/3055,
montags bis freitags **08:00-11:45** und
15:00-17:45 Uhr,
samstags **09:00-11:15** und
15:00-17:15 Uhr

Gottesdienstzeiten

	Kornelimünster St. Kornelius	Kornelimünster Abtei	Venwegen Pfarrkirche	Venwegen Maria im Venn
Sa.		11:30 Uhr		07:30 Uhr
Sa.		17:30 Uhr Vesper	18:00 Uhr*	07:30 Uhr
So.	11:00 Uhr	08:00 und 10:30 Uhr 17:30 Uhr Vesper		09:30 Uhr
Mo.		18:00 Uhr		07:30 Uhr
Di.	19:00 Uhr	18:00 Uhr		07:30 Uhr
Mi.		18:00 Uhr		07:30 Uhr
Do.		18:00 Uhr		10:30 Uhr
Fr.	08:25 Uhr	18:00 Uhr		09:30 Uhr

*An jedem 4. Samstag im Monat hl. Messe

Anschriften

Pfarrzentrum „Paradies“
Begegnungszentrum Kornelimünster
Benediktusplatz 5, 52076 Aachen
Leitung: Anja Hasenberg
Tel. 0157 36 95 83 12
a.hasenberg@caritas-aachen.de

Montessori-Kinderhaus St. Kornelius, Gangolfsweg 6, 52076 Aachen
Tel. 02408/59941-74
team-kita.st-kornelius@himmelsleiter.de

Kath. Kindergarten Maria im Venn,
Rainweg 36, 52224 Stolberg,
Tel. 02408/9750-159

Benediktinerabtei Kornelimünster,
Oberforstbacher Str. 71,
52076 Aachen,
Tel. 02408/3055,
www.abtei-kornelimuenster.de

Ev. Gemeindebüro
Schleckheimer Str. 12,
52076 Aachen, **Tel. 02408/3282**,
www.kzwei.net

Homepage der GdG
www.gdg-himmelsleiter.de

Pfarreiräte
pfarreirat.st-brigida@himmelsleiter.de,
pfarreirat.st-kornelius@himmelsleiter.de

Social Media www.facebook.com/gdg.himmelsleiter/
www.instagram.com/pfarreirat_venwegen/
www.instagram.com/st.kornelius/

Beratung und Hilfe

Telefonseelsorge,
Tel. 0800-1110111 bzw.
Tel. 0800-1110222

**Beratungsstelle für Ehe-, Familien-
und Lebensfragen**, **Tel. 0241-20085**

Psycho-Soziale Beratung,
Tel. 0241-39099

Hilfe zum Weiterleben,
Tel. 0241-38885

Hospiz-Arbeit, Info/Kontakt Yvonne
Bougé, **Tel. 3993**

Priester-Notruf, **Tel. 0241-60060**

Sozialdienst katholischer Frauen,
Tel. 0241-470450